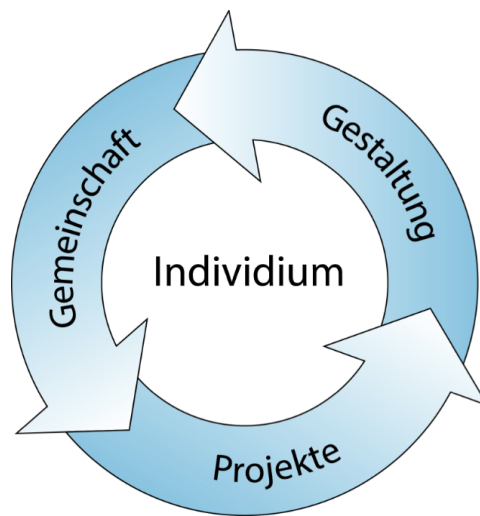




# Gemeinschaftliches Leben und nachhaltige Projekte erfolgreich und freudvoll umsetzen

*Das eigene Leben verändern und die Gesellschaft aktiv gestalten*



[www.svenjung.de/webinarreihe](http://www.svenjung.de/webinarreihe)  
Webinarreihe Juli 2014

für  
Gemeinschaftsinteressierte • Gemeinschaften • Baugruppen  
Bürgerinitiativen • Naturschutzverbände

# Die Webinarreihe

Die kostenlose Webinarreihe (Internetvorträge incl. Fragenbeantwortung) deckt alle wesentlichen Aspekte der Themen Gemeinschaft/Team, Projekte und Gestaltung ab. Sie bietet einen guten Überblick, tiefe Einsichten und praktische Beispiele. Wichtige und wenig bekannte Zusammenhänge werden in neuer Form übersichtlich dargestellt und die Zuhörer lernen die besten Methoden kennen, um ihre Träume zu verwirklichen:

- Persönliche Träume und hemmende Blockaden erkennen
- in einer Gruppe in kurzer Zeit eine kraftvolle, gemeinsame Vision schaffen
- Projekte sicher und dynamisch zum gewünschten Erfolg bringen
- Die Freude und Motivation in der Gruppe auf einem hohen Niveau halten
- Gemeinschaftliches Leben als Bereicherung gestalten und Konflikte produktiv nutzen
- typische Fehler, das Scheitern von Projekten und Burn-Out gezielt vermeiden
- Dragon Dreaming, Permakultur, Transition Town, Gemeinschaftsbildung und einiges mehr kennenlernen.

Die Webinarreihe besteht aus 3 Teilen, die sich jeweils auf einen Bereich konzentrieren. Die Webinare ergänzen sich und können auch einzeln angeschaut werden. Sie dauern jeweils gut 90 Minuten. Für die Teilnahme sind nur eine Internetverbindung und ein Webbrowser erforderlich.

Anmeldung: [www.svenjung.de/webinarreihe](http://www.svenjung.de/webinarreihe)

## Termine

- Mo. 07.07. um 20 Uhr: Gemeinschaftlich Leben, vom Wunsch zur Wirklichkeit
- Di. 15.07. um 20 Uhr: Erfolgreiche Gemeinschaftsprojekte mit Dragon Dreaming
- Mi. 23.07. um 20 Uhr: Das eigene Lebensumfeld und die Gesellschaft aktiv gestalten



**Sven Jung** ist Coach, Seminarleiter, DragonDreaming-Trainer, PermakulturGestalter und Dipl.-Informatiker. Er meditiert seit über 20 Jahren und war mehrmals für längere Zeit in Indien. Mit seiner Arbeit hat er Gemeinschaften, Projekte und Menschen in Europa, Indien, Bali, Australien und Neuseeland begleitet.☒

Die intensive Arbeit in den verschiedenen Bereichen hat sich im Laufe der Jahre zu einem integrierten Gesamtsystem entwickelt, das flexibel ganzheitliche und umfassende Lösungen ermöglicht.☒

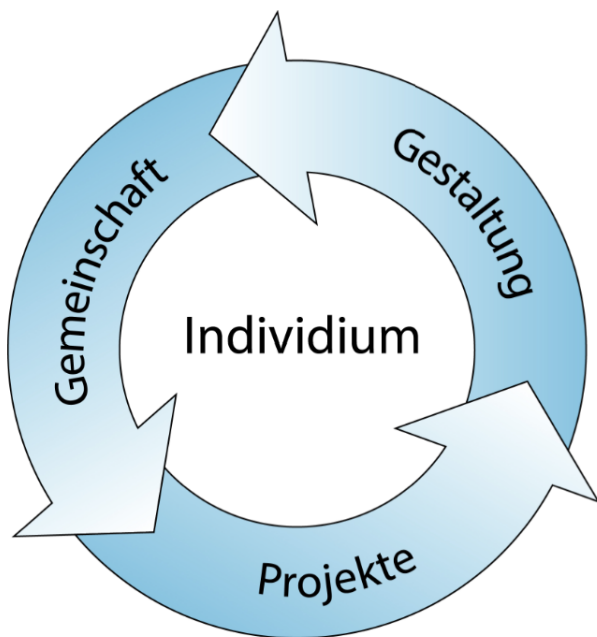
Sven Jung veranstaltet regelmäßig Webinare und leitet Seminare und Ausbildungsgruppen

# Das Gesamtsystem

Im Laufe von über 10 Jahren Arbeit und Leben im Gemeinschaftsumfeld mit Projektbegleitungen und Lehrtätigkeit im Bereich Permakultur sowie vielfältigen Erfahrungen in den Bereichen persönliche und spirituelle Entwicklung ist das unten abgebildete Modell entstanden:

Im Zentrum der Betrachtung steht für mich immer der Mensch als Individuum mit all seinen Zielen, Wünschen, Erfahrungen, Themen, Träumen, Hoffnungen und Kompetenzen. Der Einzelne schliesst sich zu gemeinschaftlichen Gruppen oder Teams zusammen, um gemeinsam Projekte durchzuführen und sein Lebensumfeld und die Gesellschaft und Umwelt zu gestalten, was wiederum auf die einzelnen Menschen und die Gemeinschaften wirkt. Diese Darstellung zeigt die Zusammenhänge der Bereiche sehr deutlich und ist für mich als Orientierung sehr hilfreich. So ist es z.B. offensichtlich, dass bei Problemen in einem Projekt, die sich auf der fachlichen Ebene nicht sinnvoll lösen lassen, eine Betrachtung der Gemeinschaft bzw. des Projektteams sinnvoll ist. Üblicherweise können viele Ursachen dort geklärt werden und bei Bedarf kann bei einzelnen Mitgliedern gezielt auf der individuellen Ebene gearbeitet werden.

Umgekehrt kann bei einem Seminar zur Gemeinschaftsbildung oder einem Gemeinschaftsprojekt systematisch der Weg vom Individuum zur Gemeinschaft und von dort zum Projekt und der Gestaltung gegangen werden. So entsteht ein harmonisch fließender Prozess mit hoher Effektivität.



Die verschiedenen Bereiche können mit den passenden Methoden effektiv unterstützt und gestaltet werden. Im synergetischen Zusammenspiel im Gesamtsystem können sie ihre maximale Wirkung entfalten:

- Individuum: verschiedene Methoden zur persönlichen Entwicklung, z.B. Aufstellungen, Spiegelgesetze
- Gemeinschaft: Gemeinschaftsbildung nach Scott Peck und Methoden zur Gruppendynamik
- Projekte: Dragon Dreaming
- Gestaltung: Permakultur und TransitionTown

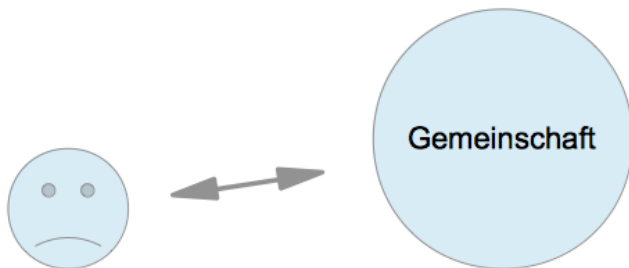
Die erprobten Hauptmethoden können je nach Situation und Bedarf mit weiteren Werkzeugen unterstützt werden.

# Gemeinschaft

## **Gemeinschaft schaffen - vom Wunsch zur Wirklichkeit.**

Der Weg zum gemeinschaftlichen Leben ist herausfordernd und lohnenswert. In dem Webinar werden die konkreten Werkzeuge und Schritte gezeigt, um die Sehnsucht vieler Menschen Wirklichkeit werden lassen (und bestehende Gruppen weiterzuentwickeln). Sie wurden über mehrere Jahrzehnte weiterentwickelt und werden weltweit angewendet:

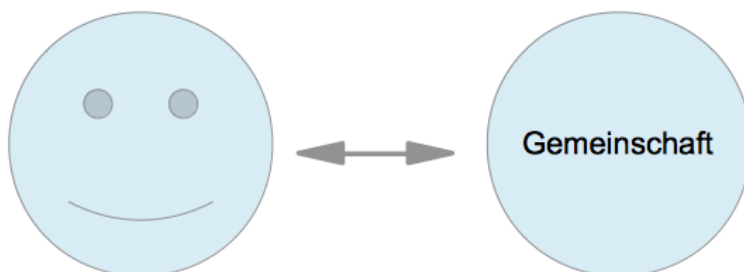
- Visionen gezielt gemeinsam umsetzen
- Authentizität und Handlungsfähigkeit schrittweise erreichen
- Vernetzung von Individuum, Gruppe und Umwelt erarbeiten
- Konflikte produktiv nutzen, persönliche Entwicklung fördern
- Scheitern, Umwege und Burnout vermeiden



### **Beispiel aus dem Inhalt:**

Die Sehnsucht nach Gemeinschaft steigt in unserer individualisierten Gesellschaft, in der sich viele traditionelle (Familien-)Strukturen auflösen, zunehmend an. Oft werden dabei mit dem Leben in Gemeinschaft große Hoffnungen verbunden und teilwei-

se ist die Auffassung verbreitet, dass alle Probleme beseitigt wären, sobald man endlich in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten leben könnte. In einem solchen Fall erhofft sich der Einzelne viel mehr, als eine Gemeinschaft im Normalfall leisten kann und als er selbst gewillt und in der Lage ist, einzubringen. Das wird so nicht funktionieren und wird besonders dann dramatisch, wenn die Gemeinschaft z.B. wegen dem Erwerb einer renovierungsbedürftigen Immobilie und hoher Kredite unter grossem Druck steht.



Die Kenntnis der Funktionsweisen und Dynamiken von Gemeinschaften und entsprechender Methoden ist für Mitglieder von Gemeinschaften und Teams unerlässlich. Ganz besonders wichtig und in der Realität oft unterschätzt ist die erforderliche

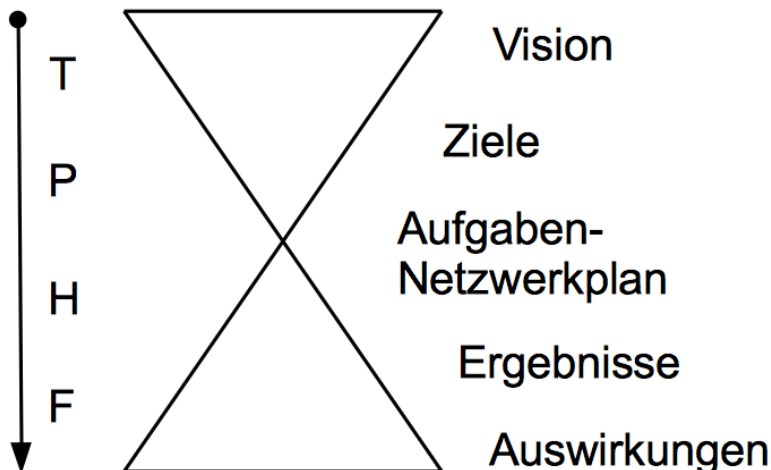
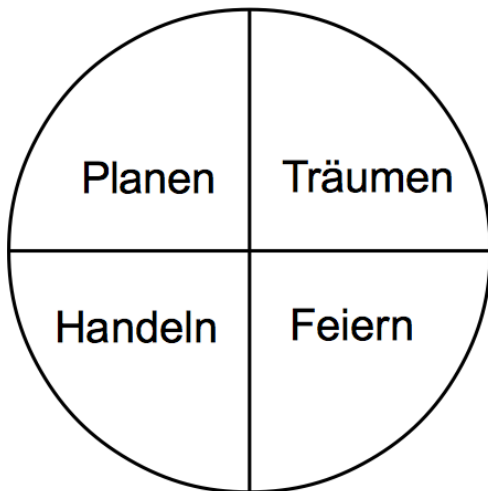
Bereitschaft, Gemeinschaftsbildung und persönliche Entwicklung in einem synergetischen Wechselspiel voranzubringen. Sie bedingen sich gegenseitig und können letztendlich nur zusammen erfolgreich gelingen. Während bei der persönlichen Entwicklung einzelne Phasen ohne Gruppe oder Gemeinschaft sinnvoll sein können, ist eine Gemeinschaft ohne die persönliche Entwicklung aller Mitglieder nicht über längere Zeit nährend und tragfähig.

# Projekte

## **Erfolgreiche Projekte mit Dragon Dreaming**

Dragon Dreaming ist eine ganzheitliche Methode für die überaus erfolgreiche Verwirklichung von kreativen, gemeinschaftlichen und nachhaltigen Projekten. Dragon Dreaming wird weltweit angewendet und ist seit mehreren Jahrzehnten im Einsatz. Es verbindet indigene Weisheit mit westlicher Projektorganisation. In dem Webinar wird gezeigt, wie man

- in einer Gruppe in kurzer Zeit eine kraftvolle, gemeinsame Vision schaffen kann, die mit den Herzen aller Beteiligten verbunden ist
- Aus dieser Vision systematisch Ziele und einen Netzwerkplan mit Aufgaben ableitet.
- Die Freude und Motivation in der Gruppe auf einem hohen Niveau hält und burn-out gezielt vermeidet
- Persönliches Wachstum und tiefe Gemeinschaft aller Beteiligten erreicht
- Die dauerhafte Wirksamkeit der Vision weit über das Ende des Projektes sicherstellt
- typische Fehler und das Scheitern von Projekten vermeidet



### **Beispiel aus dem Inhalt:**

Dragon Dreaming beinhaltet die 4 Phasen Träumen, Planen, Handeln und Feiern, die übersichtlich im Drachenrad angeordnet sind (gegen den Uhrzeigersinn). So wird ganz einfach deutlich, welche Phasen der rechten und welche eher der linken Gehirnhälfte zugeordnet sind.

Die zweite Grafik zeigt, wie im Verlauf der 4 Phasen aus einer gemeinsamen und mit den

Herzen aller Projektteilnehmer verbundenen Vision systematisch Ziele und dann ein Netzwerkplan mit Aufgaben abgeleitet werden. So wird sichergestellt, dass die konkreten Projektergebnisse und längerfristigen Auswirkungen der Handlungen die Ziele und Visionen erfüllen und während des Projekts die Herzenergie aller Beteiligten spürbar ist.

# Gestaltung

## **Das eigene Lebensumfeld und die Gesellschaft aktiv gestalten**

Zur aktiven Gestaltung bedarf es neben einer motivierten Gruppe von Menschen und einer guten Projektorganisation vor allem konkreter Methoden für die Planung und die Umsetzung in den jeweiligen Bereichen. Permakultur und TransitionTown liefern jahrzehntelang weltweit erprobte und wertvolle Werkzeuge und Vorschläge dafür und sind in fast allen Situationen und Bereichen einsetzbar:

- 12 Projektpunkte um eine Initiative erfolgreich in einer Stadt zu etablieren
- Umfassende Wahrnehmung und Bestandsaufnahme der Situation und aller wirksamen Einflüsse
- Systemisch-kreative Planung
- Prinzipien erfolgreicher Gestaltung von Gemeinwesen und Naturlandschaften
- Sicherung von Nachhaltigkeit, Sozialverträglichkeit und Umweltschutz
- Hohe Wirksamkeit durch Synergien und Mehrfachnutzen
- Krisensicherheit durch Resilienz
- Förderung von lokalen Kreisläufen und Unabhängigkeit

### **Wichtige Eigenschaften für Initiativgruppen**

- **Eine Menge Zeit**, um sich für die Sache einzusetzen und um lange genau dabei zu bleiben, bis alles läuft
- **Soziale Kompetenz**: wissen, wie man Treffen abhält, Leute mit unterschiedlichen Hintergründen willkommen heißt, wie man gut zuhört, Meinungsverschiedenheiten managt und falls nötig mit Konflikten umgeht.
- Die Fähigkeit, **Befugnisse und Verantwortung** gerecht und transparent **aufzuteilen**.
- **Realistisch sein**: Klarheit haben über die Umsetzbarkeit von Projekten, wissen, was Sie von Freiwilligen erwarten können und wie wichtig es ist, strategisch zu denken
- **Verlässlichkeit**: das zu Ende zu führen, was Sie sich gegenseitig zugesagt haben.
- Ihre Rolle als **Initiator** sehen und annehmen, denn eines Ihrer Ziele ist es, den Boden für die Nachfolgenden zu bereiten. Eventuell nehmen Sie selbst auf Dauer gar keine zentrale Rolle in der Gruppe ein.
- **Erfahrung darin, Gruppen zu leiten** und zu organisieren: wie baut man passende Strukturen auf, wie gestaltet man Zusammenkünfte, wie verteilt man Rollen, wie bringt man Prozesse ins Laufen, welche eine Gruppe effektiv arbeiten und sich entwickeln lassen.
- **Diverse weitere Fähigkeiten** - von der digitalen Kommunikation über den passenden Internetauftritt bis hin zu öffentlichen Vorträgen und der Kreation adäquater Flyer und Materialien.
- **Gute Verbindungen** zu Menschen und Organisationen in Ihrer Stadt, Ihrem Ort oder Ihrer Gemeinde

### **Beispiel aus dem Inhalt:**

Erfolgreiche Initiativgruppen haben typische wichtige Eigenschaften. Sollten diese Fähigkeiten nicht alle in der Kerngruppe vorhanden sein, ist es sehr ratsam, möglichst bald weitere Teammitglieder zu gewinnen. Aus der nebenstehenden Liste, die von einer TransitionTown-Initiative zusammengestellt wurde (zitiert nach Rob Hopkins: [einfach.jetzt.machen](http://einfach.jetzt.machen)), läßt sich leicht erkennen, dass erfolgreiche Projekte sowohl Herzblut als auch jede Menge fachliche Kompetenz und Ausdauer benötigen.

Version 1.1

© 2014 Sven Jung – [www.svenjung.de](http://www.svenjung.de)